



Dezernat, Dienststelle
OB/16/161/3

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	13.02.2023
Integrationsrat	28.02.2023
Wirtschaftsausschuss	02.03.2023
Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren	02.03.2023
Ausschuss Schule und Weiterbildung	06.03.2023
Digitalisierungsausschuss	06.03.2023
Gesundheitsausschuss	07.03.2023
Verkehrsausschuss	07.03.2023
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	09.03.2023
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	09.03.2023
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	09.03.2023
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	13.03.2023
Bauausschuss	13.03.2023
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	13.03.2023
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	13.03.2023
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	13.03.2023
Ausschuss Kunst und Kultur	14.03.2023
Jugendhilfeausschuss	14.03.2023
Stadtentwicklungsausschuss	16.03.2023
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	16.03.2023
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	16.03.2023

Bezirksvertretung 7 (Porz)	16.03.2023
Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik	17.03.2023
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	20.03.2023
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	20.03.2023
Sportausschuss	21.03.2023

Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik

Zusammenfassung in einfacher Sprache:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender hat vorgeschlagen, den bisherigen Namen in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik zu ändern. Der alte Name hat Menschengruppen nicht berücksichtigt. Dies soll mit dem neuen Namen geändert werden. Der Rat der Stadt Köln hat daher die Namensänderung am 08.12.2022 beschlossen.

Mitteilungstext:

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST) hat der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 08.12.2022 die zur Umbenennung des Gremiums in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik (StadtAG Queerpolitik) notwendige Änderung der Hauptsatzung beschlossen ([Vorlage 3380/2022](#)). Die Änderung wurde am 16.01.2023 öffentlich bekannt gemacht und ist am 17.01.2023 in Kraft getreten.

Grund für die Namensänderung ist, dass sich die Begrifflichkeiten im Themenfeld sexuelle und geschlechtliche Vielfalt seit der Gründung der StadtAG LST im Jahr 2006 erheblich verändert haben. So wurden beispielsweise bisexuelle und intergeschlechtliche sowie nichtbinäre und pansexuelle Menschen im bisherigen Namen nicht berücksichtigt und waren damit nicht sichtbar.

Die stimmberechtigten und stellvertretend stimmberechtigten Mitglieder der StadtAG LST haben sich auf den thematischen Oberbegriff „queer“ geeinigt. Dieser wird häufig als Sammelbegriff für alle Menschen verwendet, die sich entweder als nicht heterosexuell oder als nicht cis-geschlechtlich bezeichnen. Um den Aspekt der politischen Arbeit noch deutlicher hervorzuheben, wurde in Anlehnung an die Namen der anderen Stadtarbeitsgemeinschaften (StadtAG Behindertenpolitik, StadtAG Seniorenpolitik) der Name StadtAG Queerpolitik gewählt.

Die StadtAG Queerpolitik ist ein beratendes Gremium, tagt in der Regel vier Mal im Jahr und setzt sich aus Vertreter*innen von Kölner LSBTI-Organisationen, Kommunalpolitik und Verwaltung zusammen. Der Vorsitz der StadtAG Queerpolitik liegt bei der Oberbürgermeisterin ([weiterführende Informationen](#)).

Gez. i.V. Blome für Frau Reker